

Beschluss

der Beirat hat auf seiner Sitzung am 19.02.2008 beschlossen:

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa auf, die wassergebundenen Decken der Fußwege in den Wohngebieten von Borgfeld gegen feste Decken aus Bitumen oder Pflaster auszutauschen.

Begründung:

Der Beirat Borgfeld hat sich in den letzten Jahren bei dem Neubau von Wegen, insbesondere in den Neubaugebieten Borgfeld-Ost und West, immer wieder dafür ausgesprochen, dass diese statt mit wassergebundenen Decken mit einer festen Decke z.B. aus Bitumen oder Pflaster ausgestattet werden.

Denn die jahrelange Erfahrung in Borgfeld hat gezeigt, dass die wassergebundenen Decken bei Regen i.d.R. unpassierbar sind. Sie weichen auf, stehen unter Wasser und werden matschig. Die Fußgänger gehen dann auf den Radwegen oder auf der Straße, was gerade für Kinder und ältere Leute sehr gefährlich ist. Entgegen den Zusagen der Wegeplaner hat sich der Belag auch nicht in den Jahren gesetzt. So stehen z.B. in Borgfeld-Ost bei Regen viele mit wassergebundenen Decken ausgestattete Wege immer wieder unter Wasser, obwohl diese bereits vor 7 bis 8 Jahren angelegt wurden.

Entgegen den ursprünglichen Erwartungen ist der ökologische Wert dieser wassergebundenen Decken gering.

Den Bürgerinnen und Bürgern von Borgfeld sind diese durchgeweichten Wege auf Dauer nicht länger zuzumuten. Es gab bereits häufige Beschwerden aus der Bevölkerung. Der Beirat Borgfeld spricht sich deshalb dafür aus, die wassergebundenen Decken nach und nach gegen feste Decken auszutauschen. Der Beirat Borgfeld fordert den zuständigen Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa auf, gemeinsam mit dem Beirat eine Prioritätenliste für den Austausch der Wegedecken aufzustellen.

Außerdem fordert der Beirat Borgfeld den Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa auf, bei der Neugestaltung von Fußwegen in den Wohngebieten auf wassergebundene Decken zugunsten fester Decken zu verzichten.

Bremen, 19.02.08

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.